

«Erhöht»

Autor: Johannes Nicolaas Voorhoeve

Bibelstelle:

Johannes 3,14

Johannes 8,28

Johannes 12,32

«Erhöht»

Der Apostel Johannes führt in seinem Evangelium drei Worte des Herrn an, mit denen Er andeutete, dass Er als Sohn des Menschen ans Kreuz «erhöht» werden würde.

Welch ein wunderbarer Gegenstand! Der Sohn des Menschen war würdig, für immer und ewig über die Himmel erhöht zu sein. Aber hier haben wir die Wahrheit vor uns, dass Ihn Gott zu unserem Heil ans Kreuz erhöht hat; dass der Mensch Ihn dieses Platzes am Kreuz für würdig hielt – und dass Er selbst, als Er am Kreuz erhöht war, nicht herabstieg, sondern starb, um einen für alle Menschen zugänglichen, ewigen Segen zu bewirken.

1. Die Notwendigkeit des Kreuzes

«Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden» (Joh 3,14).

Ein göttliches «Muss» – die *Notwendigkeit* des Kreuzes angesichts einer infolge des Schlangengebisses am Sündengift sterbenden Welt! Wie nutzlos sind da alle menschlichen Hilfsmittel! Der erhöhte Heiland ist des Menschen einzige Hoffnung! Allein in dem Blick auf den Gekreuzigten ist Leben!

2. Das Zeugnis des Kreuzes

«Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht habt, dann werdet ihr erkennen, dass ich es bin und dass ich nichts von mir selbst aus tue, sondern wie der Vater mich gelehrt hat, das rede ich» (Joh 8,28).

Hier haben wir die Darstellung seiner Göttlichkeit; das *Zeugnis* des Kreuzes. Der Sohn des Menschen hatte zum Volk von «seinem Vater» gesprochen. Dann sagt Er ihnen, dass eine Zeit kommen würde, wo sie in Ihm, dem erhöhten Sohn des Menschen, Gottes Sohn erkennen würden. «Wahrhaftig, dieser war Gottes Sohn!» (Mt 27,54).

Überall dort, wo Er als der einzige und allgenügende, von Gott offenbarte Heiland erkannt wird, gibt der Heilige Geist Zeugnis, dass Er der eine Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch ist.

3. Die Anziehungskraft des Kreuzes

«Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen» (Joh 12,32).

Hier sehen wir die *Anziehungskraft* des Kreuzes. Welch ein Ausdruck unendlicher Liebe! Das Wunder des Evangeliums! Gottes eigene Gabe, die Gabe seines Sohnes, erhöht zur Erlösung aller – sowohl der Juden als auch der Menschen aus den Nationen!

Und diese alte, durch Gott selbst bezeugte Tatsache zieht noch heute sündige Seelen zu dem, der die Sünder liebt bis zum Tod, ja zum Tod am Kreuz!